



HALBJAHRESFINANZBERICHT

2025

Inhaltsverzeichnis

Investor Relations	4
Konzernzwischenabschluss	8
Konzernzwischenlagebericht	10
Konzernbilanz zum 30. Juni 2025	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	26
Konzern-Cash-Flow-Statement	29
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025	33
Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht	72
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	75

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Wiener Privatbank SE
Parkring 12, 1010 Wien
FN: 84890p
UID: ATU59070249
T +43 1 534 31-0
office@wienerprivatbank.com
www.wienerprivatbank.com

Disclaimer:

Die Angaben und Prognosen in diesem Bericht sind unverbindlich und entsprechen dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Trotz sorgfältiger Recherche betreffend der in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Prognosen wird keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte abgegeben. Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen stellen keine verlässlichen Hinweise auf künftige Ergebnisse dar. Weder die Wiener Privatbank SE noch eine andere Person oder ein verbundenes Unternehmen übernehmen irgendeine Haftung für Schäden oder Verluste im Zusammenhang mit Inhalten aus diesem Bericht. Die enthaltenen Daten und Inhalte stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung oder eines sonstigen Vertrages dar. Rundungs-, Übermittlungs- sowie Satz und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden. Bei allen in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen gilt eine geschlechtsneutral gewählte Form.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2025

Investor Relations

Investor Relations

Aktie

Die Aktien der Wiener Privatbank SE notieren seit 9. Jänner 2007 im Standard Market Auction der Wiener Börse. Das Erstlisting erfolgte bereits 1992 als Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 11.361). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

Der Wiener Leitindex ATX hat das von Zinssenkungen und Zuversicht geprägte erste Halbjahr 2025 mit einem Plus von rund 21,0 % beendet. Somit konnte die positive Performance des Vorjahres fortgesetzt werden und der ATX stieg auf den höchsten Stand seit dem Ausbruch der großen Finanzkrise 2008. Im Vergleich zur europäischen Peer Group fielen die Zuwächse am österreichischen Markt aufgrund seiner attraktiven Bewertung stärker aus (DAX: +20,1 %, Stoxx Europe 600: +6,7 %). Die Wiener Privatbank-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 6,65 in das Jahr 2025. Der Schlusskurs per ultimo 30.06.2025 kam bei EUR 8,00 zu liegen, was einem Anstieg von 20,30 % entspricht.

Entwicklung der Wiener Privatbank-Aktie (ISIN AT0000741301)



Aktionärsstruktur

Die Wiener Privatbank SE zeichnet sich durch eine stabile und diversifizierte Aktionärsstruktur aus. Zum Stichtag 30. Juni 2025 hält die K5 Beteiligungs GmbH gemeinsam mit der Kerbler Holding GmbH und der Lehar Schlössl Besitz GmbH, einen bedeutenden Anteil von insgesamt 25,39 % und fungiert somit als Hauptaktionär.

Darüber hinaus sind weitere Großaktionäre mit signifikanten Beteiligungen vertreten: Alpha Fund AD (9,55 %), Aventure Capital AG (8,64 %), Bohemia Faktoring,

a.s. (9,90 %), Deal Services s.r.o. (5,24 %), Ficron Finance Limited (7,06 %) sowie Shanfari Investment Co. L.L.C. (9,90 %). Der verbleibende Aktienanteil von 24,32 % befindet sich im Streubesitz.

Der stets aktuelle Stand der Aktionärsstruktur ist auf der Website integriert: www.wienerprivatbank.com/ueber-uns/investor-relations/aktie

Finanzkalender

03.09.2025	Ergebnis Halbjahr 2025
22.04.2026	Ergebnis Geschäftsjahr 2026

Investor Relations Kontakt
Wiener Privatbank SE
Parkring 12, 1010 Wien
T +43 1 534 31-246
investorrelations@wienerprivatbank.com

BLZ 19440, Handelsgericht Wien, FN 84890p HG Wien, UID ATU59070249

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2025

Konzern- zwischenabschluss

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenlagebericht





Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaft war im ersten Halbjahr 2025 vor allem von den Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank und den polarisierenden Maßnahmen der Trump Administration geprägt. Während sich die US-Wirtschaft im ersten Halbjahr robust präsentierte, sprang der Wirtschaftsmotor in Europa wieder langsam an. Die USA verzeichneten sowohl im Q1/25 als auch im Q2/25 ein BIP-Wachstum von 2,0 % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal. In der Eurozone wurde im ersten Quartal im Jahresvergleich ein BIP-Zuwachs von 1,5 % und im zweiten Quartal ein Anstieg von 1,4 % verzeichnet. Der Beginn der zweiten Amtszeit von Donald Trump hat für große Unruhe gesorgt. Insbesondere seine aggressive und konfrontative Handelspolitik führte zu großer Volatilität an den Märkten. Nachdem für Europa mit den USA der bisher verlässlichste Partner wegzubrechen droht, wird nun versucht, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen und den Wirtschaftsmotor wieder zu stärken. Im Hinblick auf das zweite Halbjahr lassen die Auswirkungen der neuen Zollltarife eine Verlangsamung des Wachstums erwarten. Für das Gesamtjahr 2025 liegen die aktuellen Konsensschätzungen bei 1,5 % für die USA und 1,0 % für die Eurozone. Die Entwicklung der Zinskurven im Euroraum, die wieder eindeutig positiv geneigt ist, spiegelt eine zunehmende ökonomische Zuversicht wider. Im Hinblick auf die gemeinsame Verteidigungspolitik wurden die Investitionen deutlich intensiviert und die neue deutsche Bundesregierung verabschiedete ein Infrastrukturprogramm in Höhe von EUR 500 Mrd. Die Zinskurve im USD weist hingegen eine leichte Inversität auf, wobei die hohe Staatsverschuldung des Landes und die unvorhersehbare und konfliktreiche Handelspolitik der Trump Administration an den Märkten für Verunsicherung sorgen. Die EZB leitete im Juni 2024 den Zinssenkungszyklus ein und hat innerhalb von einem Jahr den Einlagenzinssatz auf 2,0 % halbiert. Von den Kapitalmärkten ist für das zweite Halbjahr lediglich eine Zinssenkung von 25 Basispunkten eingepreist. Danach wird von einer stabilen Entwicklung auf dem Niveau von 1,75 % ausgegangen. Bisher blieben die positiven Effekte hieraus auf das Wirtschaftswachstum noch begrenzt, jedoch sollten diese im weiteren Jahresverlauf zunehmend zum Tragen kommen. In den USA konnte FED-Chairman Jerome Powell dem Druck von Donald Trump auf Zinssenkungen bisher noch standhalten und den Zinssatz stabil bei 4,25-4,50 % belassen. Jedoch endet die Amtszeit Powells im Mai 2026 und es wird davon ausgegangen, dass sein(e) Nachfolger/-in eine Geldpolitik verfolgen wird, die deutlich mehr mit den Vorstellungen des US-Präsidenten übereinstimmt. Insgesamt werden für das zweite Halbjahr derzeit mehrheitlich 2 Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte prognostiziert. Powell könnte sich in den kommenden Monaten mit dem Dilemma einer schwächer werdenden Wirtschaft bei gleichzeitig zunehmender Inflation konfrontiert sehen. Die beiden Mandate der FED, die

maximale Beschäftigung sowie die Preisstabilität, könnten somit aufgrund unterschiedlicher Vorzeichen einen Zielkonflikt auslösen.

Die Kapitalmärkte präsentierten sich im ersten Halbjahr 2025 sehr volatil, aber größtenteils freundlich. Während die Renditen an den Anleihenmärkten im Zuge der erwarteten Zinsschritte der internationalen Notenbanken rückläufig waren, verzeichneten die Aktienmärkte ein starkes H1/25. Der breit gefasste US-amerikanische Index S&P 500 kletterte im ersten Halbjahr 2025 immerhin um 5,5 %, der europäische STOXX Europe 600 erhöhte sich um 6,7 %. Zu Beginn des Jahres präsentierten sich die europäischen Märkte deutlich stärker als jene in den USA, jedoch konnten die US-Aktien im weiteren Jahresverlauf wieder einiges an Boden gutmachen. Insbesondere nach dem von Trump so titulierten „Liberation Day“, an dem die weitreichenden Zölle gegen zahlreiche Volkswirtschaften verkündet wurden, brachen die globalen Aktienmärkte stark ein, konnten sich in weiterer Folge aufgrund von zahlreichen „Rückziehern“ Trumps aber wieder deutlich erholen. Der österreichische Leitindex ATX verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg von +21,0 % und war somit einer der stärksten Märkte weltweit. Besonders die im ATX stark gewichteten Bankentitel setzten den Erfolgslauf der letzten Jahre fort. Jedoch konnten auch zahlreiche Industrieaktien einen deutlichen Aufschwung verzeichnen. Hierbei beflügelten positive erwartete Effekte aus dem deutschen Infrastrukturprogramm sowie die Hoffnung auf ein Ende des Ukrainekriegs den österreichischen Markt. Im weiteren Jahresverlauf wird neben den Parametern Wirtschaftswachstum, Inflation und Zinsniveau insbesondere der weitere Verlauf der Handelskonflikte entscheidend für die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte sein.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung

Die Assets under Management blieben de facto stabil mit EUR 1.433 Mio., nach EUR 1.446 Mio. zum Ultimo. Die bilanziellen Kundenforderungen sanken aufgrund eines weiterhin vorsichtigen Vorgehens im Kreditgeschäft im aktuellen Marktumfeld im Halbjahreszeitraum von EUR 50,99 Mio. auf EUR 45,60 Mio.. Bedingt durch ein aktives Liquiditätsmanagement sanken die Forderungen an Kreditinstitute aufgrund der zeitgleichen Reduktion von Kundeneinlagen (siehe auch Verbindlichkeiten gegenüber Kunden) von EUR 79,81 Mio. auf EUR 71,55 Mio.. Die Liquiditätsausstattung der Bank bleibt mit einer LCR-Quote von 1.480 % weiterhin äußerst solide.

Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der sinkenden EUR-Zinsen gepaart mit einer vorsichtigen Kreditvergabe von EUR 4,17 Mio. auf 2,31 Mio. gesunken (- 44,7 %). Der Provisionsüberschuss blieb im Jahresvergleich mit EUR 3,16 Mio. verglichen mit EUR 3,26 Mio. (- 3,1 %) auf einem nahezu gleichen Niveau. Der Immobilienhandel kam mit einem Ergebnis iHv. EUR 0,57 Mio. (1-6/2024: EUR 1,66 Mio.) zu liegen. Leicht gesunkene Verwaltungsaufwendungen (EUR 8,05 Mio. versus EUR 8,22 Mio. im Vergleichszeitraum 2024), ein positives Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten iHv. EUR 0,24 Mio. (1-6/2024 EUR -0,44 Mio.) führen - wie auch eine Entspannung in der Risikovorsorge iHv.

EUR 0,68 Mio. (1-6/2024 EUR -7,36 Mio.) - zu einem leicht negativen Periodenergebnis ohne Fremdanteile iHv. EUR - 0,64 Mio. (1-6/2024: EUR -5,01 Mio.).

Das Ergebnis je Aktie lag somit bei EUR -0,13, nach EUR -1,00 im ersten Halbjahr 2024.

Die Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2025 auf EUR 310,64 Mio., nach EUR 325,81 Mio. zum Ultimo 2024. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) beläuft sich per Stichtag auf EUR 32,44 Mio. nach EUR 32,71 Mio. zum 31.12.2024.

Die Kernkapitalquote (CET1) beträgt 26,51 % (31.12.2024: 22,46 %) und damit kann die Wiener Privatbank SE weiterhin auf eine starke Kapitalbasis als solides Fundament verweisen.

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang unter Punkt 34 detailliert ausgewiesen.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zu der im Jahresabschluss 2024 dargestellten Risikosituation nicht wesentlich verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher bezüglich der Risiken und Methodenlandschaft auf die im Geschäftsbericht 2024 enthaltenen detaillierten Erläuterungen und Darstellungen. Nachfolgend wird die aktuelle Situation der Geschäftsrisiken im Überblick beschrieben.

Die betrieblichen Risiken der Wiener Privatbank SE verbleiben im laufenden Geschäftsjahr 2025 aufgrund der andauernden gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung auf akzentuiertem Niveau. Nach einem andauernd volatilen Verlauf im letzten Jahr hat sich die Wirtschaft in der Euro-Zone im laufenden Jahr bei mittlerweile gesunkener Inflation bisher mit positiver Tendenz entwickelt, jedoch bestehen erhebliche Prognoseunsicherheiten. Diese manifestieren sich weiterhin in erhöhten Anspannungsfaktoren in den Risikokategorien, wie insbesondere dem Kreditrisiko und dem Ertrags- und Geschäftsrisiko. Makroökonomische Prognosen zeigen, zum Zeitpunkt der Berichterstellung für das laufende Jahr eine positive Entwicklung des Wirtschaftswachstums in der Eurozone (siehe u. a. WKO Statistik Wirtschaftswachstum Europa – vom Mai 2025 mit Daten der EU-Kommission sowie Konjunkturprognosen des WIFO/IHS vom Juni 2025). Österreichs BIP-Wachstum wird hingegen voraussichtlich noch auf niedrigem negativem Niveau, aber mit positiver Tendenz liegen. Abwärtsrisiken verbleiben aber im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und dem Gaza Konflikt, der Energiepreisentwicklung und eventueller Gasrestriktionen sowie Zollkonflikten. Die Geldpolitik hat ebenso erheblichen Einfluss auf die weitere Konjunkturentwicklung. In diesem schwierigen unternehmerischen Umfeld für Kreditnehmer und verhaltener Entwicklung der Immobilienmärkte ist von einem fortlaufend erhöhten Insolvenzaufkommen auszugehen.

Die laufenden Anstrengungen der Wiener Privatbank zur Diversifizierung ihrer Ertragsstrukturen werden daher fortgeführt und bestehende Risiken engmaschig überwacht und proaktiv gesteuert. Auf Grund der hohen Kernkapital- und Liquiditätsquoten ist die Wiener Privatbank für diese Szenarien gut gerüstet. Die Wiener Privatbank hat frühzeitig Maßnahmen gesetzt, um auf alle damit verbundenen Risiken aber auch auf die mit einem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus verbundenen Chancen bestmöglich vorbereitet zu sein und diese zielgerichtet nutzen zu können.

Aktuelle Risikosituationen

a. Liquiditätsrisiko

In der Fristigkeitsstruktur der Verbindlichkeiten sowie in der Refinanzierungsstrategie kam es im Halbjahr gegenüber dem Jahresultimo 2024 zu keiner materiellen Änderung. Es besteht weiterhin ein Mix aus Tages- und Termingeldern zur Refinanzierung der Aktivseite, die Anstrengungen in Richtung fristenkongruenter Refinanzierung der Aktivseite bleiben aufrecht. Termingelder werden bedarfsorientiert über eigene Kanäle sowie in Kooperation mit einer externen Plattform hereingenommen. Die LCR liegt per 30.06.2025 bei 1.480 % (31.12.2024: 1.668 %).

b. Marktrisiko

Indirekte Positionen in Aktientitel sind aktuell in der strategischen Asset-Allokation in der Nostroveranlagung in geringem Ausmaß beigemischt und in Analogie dazu besteht ein moderates Aktienpreissrisiko. Zinsänderungsrisiken ergeben sich mit der Entwicklung der Zinslandschaften in EUR und USD und verbleiben ebenso wie die Währungsrisiken weiterhin auf moderatem Niveau.

c. Kreditrisiko

In der Wiener Privatbank bestehen umfassende Monitoring Prozesse für das Kreditportfolio. Es erfolgt eine regelmäßige Wiedervorlage auf Einzelengagementebene in Bonitäts-abhängigen Intervallen. Die Beurteilung basiert auf einer Kombination von Informationen aus Kundengesprächen, Einzelanalysen in Verbindung mit externen Gutachten sowie öffentlich zugänglichen Quellen. Sämtliche Kredite werden anhand eines Ampelsystems laufend überwacht.

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 wurden Initiativen weitergeführt, für Kundenengagements mit identifizierten nachteiligen Auswirkungen des Hochzinsumfeldes, Mitigationsstrategien auf Einzelfallebene zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Bei den Maßnahmen handelte es sich hauptsächlich um individuelle Vereinbarungen. Dazu gehörten unter anderem Prolongationen, (Teil-)Tilgungen, die Hereinnahme zusätzlicher Sicherheiten oder Stundungen gemäß Art. 47 CRR. Eine derartige Stundungsmaßnahme ist eine Konzession eines Instituts an einen Schuldner, der Schwierigkeiten hat oder wahrscheinlich haben wird, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Per 30. Juni 2025 bestanden vier finanzielle Vermögenswerte (Volumen rd. EUR 8,6 Mio.), deren Bedingungen gemäß Art. 47b CRR („Stundung“) neu verhandelt wurden und sieben finanzielle Vermögenswerte (Volumen rd. EUR 9,2 Mio.),

welche die Bedingungen gemäß Art. 47a CRR („Non-Performing Loan“) erfüllen. Dafür wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von rd. EUR 2,9 Mio. gebildet.

Direktes Kreditgeschäft mit natürlichen oder juristischen Personen aus Russland und Belarus besteht weiterhin keines. Die Ratingverteilung hat sich gegenüber dem Jahresultimo 2024 nicht wesentlich verändert. Die weitere Entwicklung wird eng beobachtet, ist derzeit aber nicht hinreichend genau bestimmbar.

d. IFRS 9 / Erwarteter Kreditverlust

Es erfolgten im ersten Halbjahr 2025 keine Änderungen in der Stufenzuordnung mit materiellen Auswirkungen auf den erwarteten Kreditverlust. Die Beurteilung einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird aufgrund des geringen Portfolioumfanges weiterhin auf individueller Basis durchgeführt. Die Sensitivitäten im Kreditportfolio haben sich gegenüber dem Jahresultimo mangels bedeutender Änderungen im Kreditportfolio ebenso nicht wesentlich verändert.

e. Ertrags- und Geschäftsrisiko

In Analogie zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr haben sich auch die Geschäftsbereiche der Bank seitwärtsentwickelt. Das Kreditgeschäft der Wiener Privatbank SE wurde mit besonderem Augenmerk auf ausreichende Bonität, Qualität und Sicherheiten in stark reduziertem Umfang bislang selektiv fortgeführt. Die Aktienmärkte verbleiben vorerst volatil, wir gehen auch in diesem Umfeld weiterhin von einer stabilen Nachfrage unserer Kunden im Kapitalmarktgeschäft aus. Die Entwicklung der wesentlichen Ertragsstrukturen im laufenden Geschäftsjahr ist aber weiterhin von der real-, finanz- und geldwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Eine Manifestation einzelner Risiken ist bei dynamischer Änderung in den beschriebenen Anspannungsfaktoren nicht auszuschließen.

Ausblick

Das Jahr 2025 ist bisher von sinkenden Zinsen in einem nachhaltig rezessiven Umfeld in Österreich geprägt. Im Euro-Raum sanken die Zinsen sogar etwas schneller als erwartet. Die multiplen weltweiten Krisen sorgen weiterhin für allgemeine Unsicherheit in vielen Bereichen. Der für die Wiener Privatbank SE zentrale Immobilienmarkt verzeichnet derzeit leichte Aufwärtstrends. Sowohl das Kaufinteresse als auch die Angebotspreise haben spürbar zugenommen. Diese positive Entwicklung wird maßgeblich durch das anhaltende Sinken der Zinsen sowie das Auslaufen der KIM-Verordnung getragen.

Weiterhin erwartet die Wiener Privatbank SE für 2025 eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem sehr schwierigen Geschäftsjahr 2024, welche sich bereits im hier vorgelegten Periodenergebnis im Vergleich zum Halbjahr 2024 zeigt. Die Bank geht aber nach wie vor von einem herausfordernden Geschäftsjahr aus.

Die Wiener Privatbank SE setzt weiterhin auf eine starke Kapital- und Liquiditätsstruktur als Fundament für nachhaltiges Wachstum und strategische Weiterentwicklung. Die konstant hohe und im ersten Halbjahr 2025 sogar weiter gestiegene Kernkapitalquote (26,51 %) sowie die belastbaren Liquiditätskennzahlen (LCR

liegt per 30.06.2025 bei 1,480 %) spiegeln nicht nur finanzielle Stabilität wider, sondern schaffen auch den nötigen Spielraum, um neue Marktchancen aktiv zu gestalten und flexibel auf Veränderungen zu reagieren.

Kundennähe und eine hochqualitative, persönliche Beratung, jedoch ohne abschreckend-elitäre Aura und ohne die Komplexität größerer Institute, bilden die Grundlage, um gerade in dynamischen und herausfordernden Marktphasen die richtigen Lösungen in Finanzierungs- und Veranlagungsthemen gemeinsam mit den Kunden zu entwickeln. Durch die gezielte Erweiterung des internationalen Private Banking Teams stärken wir unsere Präsenz in den „zweiten Heimatmärkten“ CIS und CEE und setzen gleichzeitig klare internationale Fokusthemen.

Zu den Kerndienstleistungen der Bank zählen nach wie vor Projektfinanzierungen im Immobilienbereich (mittlerweile deutlich selektiver und größtenteils im besicherten Bereich) sowie Lombardkredite mit klar definierten Rahmenbedingungen, um dem geänderten Marktumfeld Rechnung zu tragen. Weiters hat die Bank erfolgreich ihr spezielles Know-how für selektiv ausgewählte Spezialfinanzierungen ausgebaut, welche ein sehr attraktives Risiko-/Ertragsprofil aufweisen.

Im Veranlagungsbereich setzt die Bank weiterhin auf ihre Kernkompetenz bei Aktienveranlagungen, wobei das hauseigene Asset Management der Bank auch darauf abzielt, in seinem Produktangebot die Chancen des sich verändernden Zinsumfeldes ebenfalls zum Vorteil der Kunden zu nutzen. Darüber hinaus kann die Bank auch künftig auf eine reichhaltige Auswahl an „Betongold“ zurückgreifen, um sowohl Anlegern als auch Eigennutzern Zugang zu interessanten Immobilien zu verschaffen. Ebenfalls für Kunden im Programm stehen Festgeldveranlagungen zu attraktiven Konditionen.

Für kapitalmarktaffine KMUs bleibt die Bank ein kompetenter und umsetzungstarker Partner, wenn es um die Strukturierung und Begleitung von Aktien- und Anleiheemissionen inklusive Börselistings und Zahlstellenfunktionen geht. Hier schärfte die Wiener Privatbank SE nicht zuletzt durch gezielte Kooperationen mit Partnern für innovative Kapitalmarkt-Emissions-Lösungen ihr Profil als absoluter Kapitalmarkt-Experte für den KMU-Bereich weiter. Wir erweitern dadurch auch unsere Produktpalette, um unseren Kunden in möglichst vielen Bereichen Lösungen anbieten zu können. Im Sinne einer durchgängigen Wertschöpfungskette runden Custody- und Brokerage-Dienstleistungen das Angebotsprogramm der Bank ab.

Mit diesem Leistungsangebot und den ausgesprochen starken Kapital- und Liquiditätskennzahlen sieht sich die Wiener Privatbank SE weiterhin gut positioniert, um Ihren Kunden in jeder Marktsituation ein ausgewogenes und wertstiftendes Spektrum an Dienstleistungen anbieten zu können.

Wien, September 2025

MAG.

**STEFAN
SELDEN**

MITGLIED DES VORSTANDES

**EDUARD
BERGER**

MITGLIED DES VORSTANDES

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2025





Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 (IFRS)

AKTIVA	Anhang	30. Juni 2025 in EUR	31. Dezember 2024 in EUR
Barreserve	1)	90.464.034	90.541.497
Forderungen an Kreditinstitute	2)	71.546.192	79.809.097
Forderungen an Kunden	3)	45.602.911	50.991.803
Finanzanlagen	4)	43.600.661	50.250.682
Anteile an assoziierten Unternehmen	5)	2.752.553	2.760.965
Zum Handel bestimmte Immobilien	6)	47.698.588	43.368.994
Immaterielle Vermögenswerte	7)	1.049.431	695.621
Sachanlagen	8)	582.430	780.362
Steueransprüche	9)	2.053.036	1.865.076
hiervon Steuererstattungsansprüche		377.280	166.284
hiervon latente Steueransprüche		1.675.756	1.698.792
Sonstige Aktiva	10)	5.288.256	4.747.305
Summe Aktiva		310.638.091	325.811.404

PASSIVA	Anhang	30. Juni 2025 in EUR	31. Dezember 2024 in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	25.974.867	25.868.353
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	232.346.717	246.734.527
Steuerverpflichtungen	13)	0	0
hiervon tatsächliche Steuerverpflichtungen		0	0
hiervon latente Steuerverpflichtungen		0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	14)	12.657.598	12.723.241
Rückstellungen	15)	2.927.144	2.927.614
Sonstige Passiva	16)	3.750.347	4.244.005
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		32.436.015	32.708.734
Nicht beherrschende Anteile		545.403	604.930
Eigenkapital	17)	32.981.418	33.313.664
Summe Passiva		310.638.091	325.811.404

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung





Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025 (IFRS)

in EUR	Anhang	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Zinsen und ähnliche Erträge		4.656.348	6.744.234
Zinserträge nach Effektivzinsmethode		4.608.868	6.190.051
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.348.142	-2.571.882
Zinsüberschuss	20)	2.308.206	4.172.352
Provisionserträge		3.566.990	3.872.147
Provisionsaufwendungen		-407.834	-611.261
Provisionsüberschuss	21)	3.159.156	3.260.886
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	22)	-8.413	-79.656
Handelsergebnis	23)	94.623	90.737
Ertrag aus Immobilienhandel	24)	1.563.592	4.013.901
Aufwand aus Immobilienhandel	25)	-997.217	-2.349.494
Sonstiger betrieblicher Ertrag	26)	314.898	513.004
Sonstiger betrieblicher Aufwand	27)	-83.833	-74.462
Verwaltungsaufwand	28)	-8.053.617	-8.221.528
Risikovorsorge	29)	677.429	-7.363.511
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	30)	243.857	-435.893
Ergebnis vor Steuern		-781.319	-6.473.663
Ertragsteuern		85.666	1.438.673
Periodenergebnis		-695.653	-5.034.991
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis		-59.527	-22.264
Periodenergebnis ohne nichtbeherrschende Anteile		-636.126	-5.012.727

Ergebnis der im Eigenkapital erfassten Ertrags- und Aufwandposten

Gesamtergebnisrechnung		1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Konzernperiodenergebnis		-695.653	-5.034.991
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden können			
Bewertungsergebnis der FV-Umwertung			
von FVOCI bewerteter Schuldinstrumente		471.958	26.562
(darauf entfallende Steuereffekte)		-108.550	-6.109
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden können			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		0	0
(darauf entfallende Steuereffekte)		0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		363.407	20.452
Gesamtergebnis		-332.245	-5.014.538
Zuordnung des Gesamtergebnisses			
Anteile im Besitz der Eigentümer der Wiener Privatbank		-272.718	-4.992.274
nicht beherrschende Anteile		-59.527	-22.264
Ergebnis je Aktie in EUR	Anhang	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Aktienzahl zum Ultimo		5.004.645	5.004.645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien		5.004.645	5.004.645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile		- 636.126	-5.012.727
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	19)	- 0,13	-1,00

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals





Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025 (IFRS)

(Angaben in EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen Konzerngewinn	FV Umwertung	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne nicht beherrschenden Anteil	nicht beherrschender Anteil	Eigenkapital mit nicht beherrschendem Anteil
Stand zum 1. Jänner 2025	11.360.544	18.308.278	3.123.129	-293.363	210.146	32.708.734	604.930	33.313.664
Periodenergebnis 2025	0	0	-636.126	0	0	-636.126	-59.527	-695.653
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	363.407	0	363.407	0	363.407
Stand zum 30. Juni 2025	11.360.544	18.308.278	2.487.003	70.045	210.146	32.436.015	545.403	32.981.418

Stand zum 1. Jänner 2024	11.360.544	18.308.278	15.184.865	-549.823	198.212	44.502.078	748.998	45.251.075
Periodenergebnis 2024	0	0	-5.012.727	0	0	-5.012.727	-22.264	-5.034.991
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	-20.452	0	-20.452	0	-20.452
Ausschüttung	0	0		0	0	0	-45.000	-45.000
Stand zum 30. Juni 2024	11.360.544	18.308.278	10.172.139	-570.275	198.212	39.468.899	681.733	40.150.632

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Cash-Flow-Statement





Konzern-Cash-Flow-Statement für das Geschäftsjahr

1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025

in EUR	Anhang	2025	2024
Periodenergebnis (vor Fremdanteilen)		-695.653	-5.034.991
Abgangsgewinne(-)/Abgangsverluste(+) aus Finanzanlagen	30)	-284.818	-204.193
Abgangsgewinne(-)/Abgangsverluste(+) aus Sachanlagen	8)	4.464	574
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Finanzanlagen	30)	40.962	640.085
Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28)	413.358	355.532
Veränderung der Risikovorsorge	29)	-677.429	7.363.419
Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen	22)	8.413	79.656
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Pensionsrückstellungen/ähnliche Rückstellungen	15)	0	0
Steueraufwand(+)/Steuerertrag(-)		-85.666	-1.438.673
Nettozinsertrag(-)/Nettozinsaufwand(+)	20)	-2.308.206	-4.444.435
Korrigiertes Periodenergebnis		-3.584.577	-2.683.026
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	2)	7.941.443	11.519.720
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kunden	3)	6.051.110	6.492.333
Zunahme/ Abnahme der zum Handel bestimmten Immobilien	6)	-4.329.594	1.762.852
Zunahme/ Abnahme der sonstigen Aktiva	10)	-526.984	-1.843.993
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	434.969	-10.639.758
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	-14.387.810	5.692.040
Zunahme/ Abnahme der verbrieften Verbindlichkeit	14)	290.000	-1.850.000
Zunahme/ Abnahme der sonstigen Passiva	16)	-236.141	644.635
Erhaltene Zinsen	20)	4.914.345	7.432.488
Gezahlte Zinsen	20)	-3.032.241	-2.074.068
Steuergutschrift		5.582	14.615
Steuerzahlungen	13)	-216.746	-224.696
Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit		-6.676.645	14.243.143

in EUR	Anhang	2025	2024
Abfluss aus dem Erwerb von Finanzanlagen	4)	-875.250	-8.607.147
Zufluss aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4)	8.305.327	11.375.477
Abfluss aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7) 8)	-573.699	-162.561
Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten		6.856.378	2.605.769
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	16)	-257.197	-244.258
Gezahlte Dividenden	17)	0	-45.000
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-257.197	-289.258
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode		90.541.497	90.855.315
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit		-6.676.645	14.243.143
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		6.856.378	2.605.769
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-257.197	-289.258
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode		90.464.033	107.414.968

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

**Anhang zum verkürzten
Konzernzwischenabschluss für
das Geschäftsjahr vom
1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025**





Anhang zum verkürzten Konzern- zwischenabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025

Erläuterungen zur verkürzten Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

Der verkürzte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Wiener Privatbank SE per 31. Dezember 2024 zu lesen, da Informationen betreffend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und bestimmten Definitionen im Konzern-Zwischenabschluss nicht angeführt werden. Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt.

Anwendung geänderter und neuer Standards (IFRS und IAS)

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der vorhergehenden Konzernabschlüsse wurden unverändert auf den Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 angewandt.

Folgende IFRS-Regelungen, die im Geschäftsjahr 2025 neu anzuwenden sind, wurden vom Konzern erstmals angewendet. Eine Auswirkung auf den Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 ergab sich jedoch nur, wenn dies in der folgenden Tabelle mit „ja“ gekennzeichnet ist.

Verpflichtend anzuwendende Standards im Geschäftsjahr ¹

Regelungen IFRS		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderung IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit bei Fremdwährungen	01.01.2025	nein

¹ Die Standards und Interpretationen sind für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Regelungen IFRS

Noch nicht anzuwenden, außer vorzeitige Anwendung (EU Endorsement ist noch nicht erfolgt)		Inkrafttreten	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderungen IFRS 9 und IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	nein
Änderungen IFRS 9 und IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	01.01.2026	nein
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	ja
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht; Angaben	01.01.2027	nein

Ermessensentscheidungen und Schätzunsicherheiten

Sind Schätzungen oder Beurteilungen für die Bilanzierung nach IAS/IFRS Schätzungen oder Beurteilungen erforderlich werden diese im Einklang mit dem jeweiligen Standard vorgenommen. Anhand dieser Einschätzungen und Beurteilungen kann der Ansatz und Wert von Vermögenswerten und Schulden am Bilanzstichtag als auch die Höhe von Aufwendungen und Erträgen während des Geschäftsjahres bedeutend beeinflusst werden, wobei auf historische Erfahrungen und andere Faktoren wie Planung und nach heutigem Ermessen wahrscheinliche Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse zurückgegriffen wird.

Davon betroffen sind im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Immobilienvorräte, Risikovorsorgen im Kreditgeschäft, der beizulegende Wert und die Wertminderung von Finanzinstrumenten, latente Steuern, die Mietdauer betreffend IFRS 16 und die Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsansprüche sowie die Ermittlung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten.

Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

Erläuterungen zur Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

1. Barreserve

1.1. Barreserve Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kassenbestand	4.257	1.266
Guthaben bei Zentralnotenbanken	90.460.284	90.540.740
Risikovorsorge Barreserve	-508	-508
Barreserve	90.464.034	90.541.497

1.2. Entwicklung Risikovorsorge Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-508	-509
Veränderung der Risikovorsorge	-0	-93
Risikovorsorge zum 30. Juni	-508	-602

2. Forderungen an Kreditinstitute

2.1. Forderungen an Kreditinstitute nach Regionen Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen an inländische Kreditinstitute	63.600.178	72.322.388
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	7.948.078	7.489.149
Risikovorsorge Forderungen Kreditinstitute	-2.064	-2.440
Forderungen an Kreditinstitute	71.546.192	79.809.097

Sämtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

2.2. Entwicklung Risikovorsorge Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-2.440	-2.988
Veränderung der Risikovorsorge	376	-1.923
Risikovorsorge zum 30. Juni	-2.064	-4.911

2.3. Forderungen an Kreditinstitute nach Art der Forderung Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Tagesgelder	23.149.799	15.397.926
Termingelder	47.096.293	63.361.561
Marginkonten / Sicherheiten	1.302.164	1.052.049
Risikovorsorge	-2.064	-2.440
Forderungen an Kreditinstitute	71.546.192	79.809.097

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen an inländische Kunden	30.294.348	31.782.053
Forderungen an ausländische Kunden	18.361.709	25.913.913
Risikovorsorge	-3.053.146	-6.704.163
Forderungen an Kunden	45.602.911	50.991.803

Sämtliche Forderungen an Kunden wurden dem Geschäftsmodell „Hold-to-Collect“ zugeordnet und werden somit zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

3.2. Entwicklung Risikovorsorge

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-6.704.163	-2.163.944
Verwendung der Risikovorsorge	3.238.408	456.243
Aufzinsung der Risikovorsorge	-246.608	-229.765
Veränderung der Risikovorsorge	659.217	-7.349.666
Risikovorsorge zum 30. Juni	-3.053.146	-9.287.132

3.3. Forderungen an Kunden nach Art der Forderung

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kontokorrentkredite	18.437.189	21.148.311
Hypothekarkredite	24.609.078	26.723.670
Immobilienfinanzierung	3.911.097	5.471.836
Lombardkredite	1.698.693	3.355.625
Barmittelkredite	0	996.524
Risikovorsorge	-3.053.146	-6.704.163
Forderungen an Kunden	45.602.911	50.991.803

4. Finanzanlagen

4.1. Finanzanlagen nach Kategorien Angaben in EUR

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Finanzielle Vermögenswerte – mandatorily at fair value through profit or loss		
Wertpapiere	3.793.678	3.799.650
Anteile an verbunden Unternehmen	36.500	36.500
Sonstige Beteiligungen	198.983	198.983
Finanzielle Vermögenswerte –at fair value through other comprehensive income		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.625.443	10.595.948
Schuldtitle öffentliche Stellen	29.946.057	35.619.601
Finanzanlagen	43.600.661	50.250.682

Die für zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten berechnete Auflösung der Risikovorsorge beläuft sich auf EUR 399 (VJ Dotierung TEUR -2) (IFRS 7.16A).

5. Anteile an assoziierten Unternehmen

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.752.553	2.760.965
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.752.553	2.760.965

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die Anteile an den Immobilien-handelsgesellschaften - der EXIT One Immobilien GmbH und der Entwicklung KHWP Immo Alpha GmbH - welche als nicht wesentlich eingestuft wurden. Der Stimmrechts- und Kapitalanteil beträgt wie in den Vorjahren 50 %, das aktive Asset-Management der Immobiliengeschäfte obliegt dem Mitgesellschafter.

6. Zum Handel bestimmte Immobilien

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Wohnungen	47.698.588	43.368.994
Zum Handel bestimmte Immobilien	47.698.588	43.368.994

7. Immaterielle Vermögenswerte

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Immaterielle Vermögenswerte	1.049.431	695.621
Immaterielle Vermögenswerte	1.049.431	695.621

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten iHv EUR 270.924 (VJ TEUR 271) den aktivierten Firmenwert der Matejka & Partner Asset Management GmbH und iHv EUR 778.507 (VJ TEUR 425) diverse Software.

8. Sachanlagen

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.224	157.955
Nutzungsrechte Leasing	397.206	622.407
Sachanlagen	582.430	780.362

9. Steueransprüche

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Tatsächliche Steuern	377.280	166.284
Latente Steueransprüche	1.675.756	1.698.792
Steueransprüche	2.053.036	1.865.076

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der derzeit in Österreich gültige Steuersatz von 23 % zugrunde.

10. Sonstige Aktiva

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242.796	349.569
Einzelwertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.000	-22.500
Forderung aus Immobilienverkauf	659.142	430.202
Forderungen gegenüber Equity Gesellschaften	5.820	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.796	0
Forderungen gegenüber Hausverwaltungen	13.151	7.209
Übrige Aktiva	61.596	73.893
Risikoversorge Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	-627	-831
	973.673	837.542
Sonstige Vermögenswerte		
Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung	2.530.014	2.410.199
Forderungen Reparaturfonds	866.037	709.791
Rechnungsabgrenzungsposten	504.964	321.440
Provisionsabgrenzungen	69.088	80.395
Sonstige Vorlagen	344.480	387.938
	4.314.583	3.909.763
Sonstige Aktiva	5.288.256	4.747.305

Sämtliche „Sonstige Aktiva“ werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei der Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung aus Pensionsansprüchen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied handelt es sich um Erstattungsansprüche gem. IAS 19.116

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

11.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Region		
Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Einlagen Kreditinstitute	706	1.007.741
Kreditfinanzierung Immobilien	25.974.161	24.860.612
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.974.867	25.868.353

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

12.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Region

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	100.061.290	110.854.424
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	132.285.427	135.880.104
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	232.346.717	246.734.527

12.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach der Art der Verbindlichkeit

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kontokorrent	135.599.246	138.608.129
Einlagenkonten	96.747.471	108.126.398
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	232.346.717	246.734.527

13. Steuerverpflichtungen

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Tatsächliche Steuern	0	0
Latente Steueransprüche	0	0
Steuerverpflichtungen	0	0

14. Verbriefte Verbindlichkeiten

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Anleihen	12.657.598	12.723.241
Verbriefte Verbindlichkeiten	12.657.598	12.723.241

Bei diesen Anleihen handelt es sich um begebene nachrangige Anleihen der Wiener Stadthäuser One GmbH und Wiener Stadthäuser Alpha GmbH, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

15. Rückstellungen

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Langfristige Personalrückstellungen	2.924.310	2.924.310
Risikovorsorge für gegebene Garantien	2.792	2.144
Risikovorsorge Off Balance Kreditzusagen	42	1.159
Rückstellungen	2.927.144	2.927.614

16. Sonstige Passiva

Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.392	524.674
Verbindlichkeiten Immobilienbereich	716.038	591.205
Leasingverbindlichkeiten	435.463	679.925
Verbindlichkeiten aus Beratungsaufwand und Aufwand für Wirtschaftsprüfung	257.589	221.775
Aufsichtsratsvergütung	115.100	221.250
Verbindlichkeiten aus Provisionen	81.489	65.400
	2.093.070	2.304.230
Sonstige Passiva		
Nicht konsumierte Urlaube, Tantiemen und Sonderzahlungen	132.089	382.089
Verbindlichkeiten aus Steuern, soziale Sicherheit	1.176.684	969.254
Valutaausgleich / Zahlungsverrechnungskonten	150.783	225.260
Kulanz, Garantien und ungewisse Verbindlichkeiten	50.000	50.000
Rechnungsabgrenzungsposten	134.561	262.388
Veröffentlichung	8.580	15.240
Übrige Passiva	4.582	35.544
	1.657.277	1.939.775
Sonstige Passiva	3.750.347	4.244.005

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalentwicklung als Bestandteil des Konzernzwischenberichts dargestellt.

17.1. Zusammensetzung Eigenkapital

Angaben in EUR

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Grundkapital	11.360.544	11.360.544
Kapitalrücklagen	18.308.278	18.308.278
Gewinnrücklagen (inklusive Bilanzgewinn)	2.487.003	3.123.129
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (abzüglich latenter Steuern)		
FV Umwertung	70.045	-293.363
versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	210.146	210.146
Nicht beherrschende Anteile	545.403	604.930
Eigenkapital	32.981.418	33.313.664

17.2. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 11.361). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

17.3. Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Oktober 2020 wurden folgende Ermächtigungen erteilt bzw. Beschlussfassungen getroffen (nach Widerruf der vorherigen Ermächtigungen und Beschlussfassungen).

Der Vorstand wird gemäß § 169 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 30. September 2025 das Grundkapital der Gesellschaft, um bis zu EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100 % des anteiligen Betrages des Grundkapitals in einer oder in mehreren Tranchen gegen Bareinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital sowie aus diesem Tagesordnungspunkt ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand wird gemäß § 174 Abs. 2 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, mit denen ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft verbunden ist, auch in mehreren Tranchen, auszugeben und alle weiteren Bedingungen, die Ausgabe und das Wandlungsverfahren der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Ausgabebedingungen können zusätzlich oder anstelle eines Bezugs- oder Umtauschrechts auch eine

Wandlungspflicht zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt begründen. Die Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte und, im Fall einer in den Ausgabebedingungen festgelegten Wandlungspflicht, die Erfüllung der entsprechenden Wandlungspflichten aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Der Preis der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung anerkannter finanzmathematischer Methoden in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln.

Die Hauptversammlung beschließt die bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Nominale EUR 5.680.272 durch Ausgabe von bis zu 2.502.322 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, zu der der Vorstand in dieser Hauptversammlung ermächtigt wurde. Weiters wird der Vorstand ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, insbesondere die Einzelheiten der Ausgabe und des Wandlungsverfahrens der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis. Weiters wird der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe finanzmathematischer Methoden sowie des Aktienkurses der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Im Fall einer in den Ausgabebedingungen von Wandelschuldverschreibungen festgelegten Wandlungspflicht dient das bedingte Kapital auch zur Erfüllung dieser Wandlungspflicht. Beschlussfassung über die sich aus diesem Tagesordnungspunkt ergebende Satzungsänderung.

17.4. Überleitungsrechnung der im Umlauf befindlichen Aktien

Angaben in EUR

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
im Umlauf befindliche Aktien am 1. Jänner	5.004.645	5.004.645
im Umlauf befindliche Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Anzahl Aktien am 30. Juni	5.004.645	5.004.645

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

17.5. Entwicklung der Fair-Value-Umwertung

17.5.1. Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)

Angaben in EUR

	FV Umwertung	Latente Steuern
FV Umwertung zum 01. Jänner 2025	-293.363	-87.628
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	298.067	89.033
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	-65.340	-19.517
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2025	-70.045	-20.922

17.5.2. Erfolgsneutrale Fair-Value-Bewertung (mit Recycling)

Angaben in EUR

	FV Umwertung	Latente Steuern
FV Umwertung zum 01. Jänner 2024	-549.823	-164.233
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-23.262	-6.949
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	2.810	839
FV Umwertung (mit Recycling) zum 30. Juni 2024	-570.275	-170.342

Da keine OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente gezogen wurde unterbleibt eine Darstellung der Entwicklung der FV-Umwertung ohne Recycling.

18. Kapitalmanagement

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis und dementsprechende Kapitalquoten beizubehalten, um eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen:

Eigenmittel der Wiener Privatbank SE gemäß CRR*

Eigenmittelstruktur Angaben in TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	11.360	11.360
Kapitalrücklagen	15.937	15.937
Sonstige anrechenbare Rücklagen	5.112	5.112
Einbehaltene Gewinne Vorjahre	5	2.605
(-) Abzugsposten vom CET 1 Kapital	-2.503	-4.590
CET 1 – Kapital = TIER I – Kapital = TIER II – Kapital	29.911	30.423
Eigenmittel gesamt (nach Abzugsposten)	29.911	30.423
Gesamtrisikobetrag	112.817	135.444
Harte Kernkapitalquote	26,51 %	22,46 %
Kernkapitalquote	26,51 %	22,46 %
Gesamtkapitalquote	26,51 %	22,46 %

* Die Matejka & Partner Asset Management GmbH wird als österreichische Wertpapierfirma und Finanzinstitut iSd CRR unter Anwendung von Artikel 19 Abs 1 CRR aus dem Konsolidierungskreis ausgenommen. Die Eigenmitteldarstellung erfolgt auf Solo-Ebene (UGB) und daher ist keine Vergleichbarkeit zum Konzernabschluss gegeben.

Aufsichtsrechtliche Entwicklungen nach Basel 3

Seit 1. Jänner 2014 erfolgt die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie der Kapitalquoten nach der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation – CRR) und der Kapitaladäquanzrichtlinie (Capital Requirements Directive – CRD IV) zur Umsetzung von Basel 3 in der Europäischen Union. Des Weiteren unterliegen CRR und CRD IV Übergangsbestimmungen für die österreichische Umsetzung, die in der CRR-Begleitverordnung vom 11. Dezember 2013 geregelt sind.

Das Kapital wird ebenso vom Risikomanagement überwacht. Es wird eine Kapitalstrategie erstellt und vom Vorstand genehmigt. Das Kapitalmanagement des Konzerns erfolgt auf Basis der Eigenmittel gemäß CRR und im Sinne des ökonomischen Kapitalsteuerungsansatzes des ICAAP. Im Rahmen des ICAAP wird die Risikotragfähigkeit sichergestellt sowie der effiziente Einsatz der Risikodeckungsmaße verfolgt.

Die Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 CRR wurden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, jederzeit eingehalten.

Die Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 (1) 19 BWG beträgt -0,22 % (VJ -3,73 %).

19. Ergebnis je Aktie

	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Aktienanzahl per 30. Juni	5.004.645	5.004.645
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	5.004.645
Periodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile in EUR	- 636.126	-5.012.727
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	- 0,13	-1,00
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	- 0,13	-1,00

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

20. Zinsüberschuss

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 - 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	4.391.933	6.340.631
verzinslichen Wertpapieren	264.041	254.091
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	348	149.339
Sonstige Beteiligungen	27	174
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	4.656.349	6.744.235
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten / Finanzierungen	-599.857	-709.417
Einlagen von Kunden	-1.490.340	-1.630.564
Anleihezinsen	-248.584	-214.420
Leasingverbindlichkeit	-9.362	-17.481
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.348.142	-2.571.882
Zinsüberschuss	2.308.206	4.172.352

21. Provisionsüberschuss

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Vertrieb Finanzprodukte	662.694	789.577
Real Estate	22.450	11.345
Wertpapier-, Depot- und Kreditgeschäft	2.474.012	2.459.964
Provisionsüberschuss	3.159.156	3.260.886

22. Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-8.413	-79.656
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	-8.413	-79.656

23. Handelsergebnis

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Ergebnis aus Devisen- und Edelmetallgeschäften	94.623	90.737
Ergebnis aus Handelsergebnis	94.623	90.737

24. Ertrag aus Immobilienhandel

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Veräußerungserlös aus zum Verkauf gehaltenen Immobilien (IFRS 15)	904.000	3.335.000
Vermietungserlöse (IFRS 16)	291.877	303.363
Betriebskostenerträge und sonstige Immobilienerträge (IFRS 15)	367.715	375.538
Ertrag aus Immobilienhandel	1.563.592	4.013.901

25. Aufwand aus Immobilienhandel

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Veränderungen des Bestands an Immobilien	-508.991	-1.788.048
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-14.377	-51.551
Aufwendungen aus Vermietungen (inklusive Betriebskostenaufwendungen)	-344.342	-376.496
Sonstige Immobilienaufwendungen	-129.508	-133.399
Aufwand aus Immobilienhandel	-997.217	-2.349.494

26. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Umsatzerlöse aus Treuhandschaft, Verwaltung, Maklerei	157.539	156.626
Gewinn aus modifizierten Vertragskonditionen	32.095	272.082
Sonstige	125.264	84.296
Sonstiger betrieblicher Ertrag	314.898	513.004

Die Wiener Privatbank SE selbst betreibt kein Treuhandgeschäft; die Erträge des Tochterunternehmens ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. wird in dieser Position ausgewiesen.

Die Position „Sonstige Erträge “ beinhaltet einen Gewinn aus Anlagenverkäufen iHv. EUR 47.998 (VJ TEUR 1).

27. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Aufwendungen aus Treuhandschaft, Verwaltung, Maklerei	-50.021	-45.536
Verlust aus modifizierten Vertragskondition	-20.591	0
Aufwendungen aus Garantien und Kulanzen	-13.221	-28.926
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-83.833	-74.462

28. Verwaltungsaufwand

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 - 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.548.915	-4.007.603
Gesetzliche Sozialabgaben	-855.942	-833.000
Aufwendungen für Abfertigungen	-51.526	-54.795
Aufwendungen für Altersversorgung	-84.887	-96.391
Sonstiger Personalaufwand	-64.035	-67.856
Zwischensumme Personalaufwand	-4.605.305	-5.059.645
Andere Verwaltungsaufwendungen		
EDV-Kosten	-1.492.446	-1.182.208
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-562.153	-621.886
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	-246.910	-230.931
Betriebliche Versicherungen	-166.502	-163.532
Aufsichtsratsvergütung	-121.544	-137.064
Gebühren und Einlagensicherungsbeiträge	-131.034	-132.923
Bürokosten	-61.269	-80.373
Werbekosten, Marketing	-95.862	-79.190
KFZ-Kosten	-17.490	-40.784
Mieten inklusive Betriebskosten	-37.981	-37.537
Nachrichtenaufwand	-31.596	-35.276
Sonstige Aufwendungen	-70.170	-64.648
Zwischensumme andere Verwaltungsaufwendungen	-3.034.955	-2.806.352
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
auf Sachanlagen und GWGs	-63.895	-70.202
auf Nutzungsrechte Leasing	-237.936	-228.701
auf immaterielle Vermögenswerte	-111.527	-56.628
Zwischensumme Abschreibungen und Wertberichtigungen	-413.358	-355.531
Verwaltungsaufwand	-8.053.617	-8.221.528

29. Risikovorsorge

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Risikovorsorge von zu AC bewerteten Forderungen an Kunden, Kreditinstituten und Barreserve		
Dotierung	-108.873	-7.595.072
Auflösung	768.466	243.389
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	3.000	0
Risikovorsorge von zu AC bewerteten Finanzanlagen		
Dotierung	0	0
Auflösung	0	5.618
Risikovorsorge zu AC bewerteter sonstiger Aktiva		
Dotierung	0	-15.000
Auflösung	13.967	1.239
Abschreibungen Kundenforderungen sonstige Aktiva		
Abschreibung	0	-2.095
Risikovorsorge von zu FVTOCI bewerteten Schuldinstrumenten		
Dotierung	0	-331
Auflösung	399	0
Risikovorsorge für gegebene Garantien und Kreditzusagen		
Dotierung	-647	-1.259
Auflösung	1.117	0
Risikovorsorge	677.429	-7.363.511

30. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Angaben in EUR	1. Jänner 2025 - 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 - 30. Juni 2024
Ergebnis FVTPL mandatorily		
Bewertung	-40.961	-640.086
Veräußerungs-/ Liquidationsergebnis	270.819	121.545
Ergebnis FVTOCI		
Veräußerungs-/ Liquidationsergebnis	13.999	82.649
Gesamt	243.857	-435.893

31. Tochterunternehmen und Beteiligungen

Darstellung der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in %	Konsolidierungsart ¹
ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H.	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser Alpha GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Privatbank Immobilien GmbH	Wien	100,00 %	V
Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH	Wien	80,00 %	V
Matejka & Partner Asset Management GmbH	Wien	80,00 %	V
EXIT One Immobilien GmbH	Wien	50,00 %	E
Entwicklung KHWP Immobilien Alpha GmbH	Wien	50,00 %	E

¹ V – Vollkonsolidiert, E – Equity konsolidiert

Im laufenden Geschäftsjahr ergab sich keine Änderung in der Konzernstruktur.

32. Finanzinstrumente

IFRS 9 unterscheidet zur Klassifizierung folgende Bewertungskategorien:

Finanzielle Vermögensgegenstände:

- Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden – AC
- Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden – FVTPL mandatorily
- Finanzielle Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden – FVTPL designated
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (inkl. OCI-Option für Eigenkapitalinstrumente) – FVTOCI

Finanzielle Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 der Wiener Privatbank SE (IFRS 7.8):

per 31. Dezember 2024 Angaben in TEUR	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
AKTIVA				
Barreserve	90.541			90.541
Forderungen an Kreditinstitute	79.809			79.809
Forderungen an Kunden	50.992			50.992
Finanzanlagen	0	46.216	4.035	50.251
Sonstige Aktiva	838			838
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	222.180	46.216	4.035	272.430
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.868			25.868
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	246.735			246.735
Sonstige Passiva	2.304			2.304
Verbriefte Verbindlichkeiten	12.723			12.723
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	287.630			287.630

per 30. Juni 2025 Angaben in TEUR	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVTOCI	FVTPL mandatorily	Gesamt
AKTIVA				
Barreserve	90.464			90.464
Forderungen an Kreditinstitute	71.546			71.546
Forderungen an Kunden	45.603			45.603
Finanzanlagen	0	39.572	4.029	43.601
Sonstige Aktiva	974			974
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	208.587	39.572	4.029	252.187
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.975			25.975
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	232.347			232.347
Sonstige Passiva	2.093			2.093
Verbriefte Verbindlichkeiten	12.658			12.658
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	273.073			273.073

IFRS 7.25 folgend, sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten nach Bewertungskategorien angegeben.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden Angaben in TEUR	30.06.2025		31.12.2024	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Barreserve	90.465	90.464	90.541	90.541
Forderungen an Kreditinstitute	71.510	71.546	79.772	79.809
Forderungen an Kunden	45.584	45.603	50.950	50.992
Sonstige Aktiva	974	974	838	838
Gesamt	208.532	208.587	222.101	222.180

Finanzielle Vermögenswerte – mandatorily at fair value through profit or loss Angaben in TEUR	30.06.2025		31.12.2024	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Wertpapiere				
Nicht börsennotiert	3.794	3.794	3.800	3.800
Anteile an Tochterunternehmen	37	37	37	37
Sonstige Beteiligungen	199	199	199	199
Gesamt	4.029	4.029	4.035	4.035

Finanzielle Vermögenswerte – FVTOCI Angaben in TEUR	30.06.2025		31.12.2024	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Wertpapiere				
Börsennotiert	39.572	39.572	46.216	46.216
Gesamt	39.572	39.572	46.216	46.216

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden Angaben in TEUR	30.06.2025		31.12.2024	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.021	25.975	25.296	25.868
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	232.105	232.347	246.416	246.735
Sonstige Passiva	2.093	2.093	2.304	2.304
Verbriefte Verbindlichkeiten	12.919	12.658	12.571	12.723
Gesamt	272.138	273.073	282.709	287.630

Die in der Tabelle angeführten beizulegenden Zeitwerte ergeben sich, entsprechend der Klasse, aus den Börsenkursen oder werden auf Grundlage anerkannter Bewertungsmethoden errechnet. Details hierzu sind im Punkt 33 zu finden.

Nettogewinn/-verlust nach Bewertungskategorien (gem. IFRS 7.20 a)

Nettogewinne bzw. -verluste aus Finanzinstrumenten der Kategorie Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
HTC	5.068.963	-988.221
FVtPL	230.233	-369.029
FVTOCI	278.439	303.340
finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-846.040	-914.575

Reklassifizierungen

Im Berichtszeitraum fanden keinerlei Reklassifizierungen statt, somit entfallen die Anhangsangaben gemäß IFRS 7.12 B-D.

33. Hierarchie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Fair Values von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden drei Kategorien der IFRS-Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Dazu werden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

Berechnung Level 3 Sensitivitäten

Bei der Berechnung handelt es sich um einen einkommensbasierten Ansatz (Discounted Cash Flow Verfahren), das die zukünftigen Cashflows berücksichtigt, die ein Marktteilnehmer erwartet. Der Diskontierungszinssatz wird dabei mittels additivem Verfahren aus einem risikolosen Zinssatz sowie diversen Risikofaktoren (Länderrisiko, Bonitätsrisiko, Liquiditätsrisiko) ermittelt. Prinzipiell erfolgt die Ermittlung des Discounted Cash Flow soweit möglich aus dem Informationssystem Bloomberg. Dabei wird aus dem System der Present Value der Anleihe zum jeweiligen Stichtag unter Heranziehung der von Bloomberg verwendeten Zinskurve berechnet. Für Anleihen, die nicht im Bloomberg System vorhanden sind, erfolgt die Berechnung des Diskontierungszinssatzes unter Heranziehung des jeweils geeigneten Referenzindex plus zusätzlichen Auf- oder Abschlägen im Hinblick auf das Länderrisiko des Landes, in dem der Emittent ansässig ist, plus eines eventuell fälligen Liquiditätsaufschlags, abgestimmt auf die Handelbarkeit der jeweiligen Anleihe, der zwischen 0,5 % und 1,0 % betragen kann. Dieser Liquiditätsaufschlag kommt allerdings nur zum Tragen, wenn die Anleihe in geregelten Märkten oder in Interbankenhandelssystemen verkauft wird.

Die zur Berechnung der jeweiligen Abzinsung herangezogenen Indices sind in nachstehender Tabelle angeführt:

Rating	Index	Bloomberg Ticker
1	Risikofreier Zinssatz	GTATSXY Index
2	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
3	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
4	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIBXX Index
5	Bloomberg Pan-European High Yield+ XX Year	LPXXTREU Index
6	Bloomberg Pan-European High Yield+ XX Year	LPXXTREU Index +1,0 % Spread Aufschlag
7	Bloomberg Pan-European High Yield+ XX Year	LPXXTREU Index + 2,0 % Spread Aufschlag

Die erste Spalte gibt das jeweilige interne Bonitätsrating des Wertpapiers wieder. Spalte zwei enthält den Namen des jeweils zur Anwendung kommenden Index, Spalte drei den Bloomberg Ticker. XX steht dabei jeweils für die Laufzeit des jeweiligen Index.

Da in den herkömmlichen Informationssystemen bei High Yield Anleihen keine weitere Abstufung der Indices im High Yield Bereich erfolgt, wird für die Risikoklassen 6 und 7 ein Zinsaufschlag von 1,0 % bzw. 2,0 % unterstellt.

Bei den im Portfolio gehaltenen Anleihen wird die Risikoklasse bei einer Restlaufzeit von unter 5 Jahren um eine Klasse erhöht.

Entsprechend der zuvor beschriebenen Berechnungslogik ergibt sich ein Level 3 Fair Value für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ von EUR 12.918.968 (VJ TEUR 13.171).

Für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ mit einer variablen Verzinsung verändert sich der Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 8.482.855 (VJ: TEUR 8.313) folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse (Passiv)				
Fair Value bei einem	2025	Veränderung des FV	2024	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	8.493.152	10.297	8.322.791	9.703
3 Stufen Downgrade	8.275.661	-207.193	8.025.233	-287.855
Risikoloser Zinssatz +2 %	8.358.816	-124.038	8.114.950	-198.138
Risikoloser Zinssatz -2 %	8.611.698	128.843	8.520.512	207.424
Liquiabschlag +1 %	8.420.268	-62.587	8.212.896	-100.192
Liquiabschlag -1 %	8.546.671	63.816	8.415.600	102.512
Variable Verzinsung minimal	8.220.453	-262.402	8.055.898	-257.190
Variable Verzinsung maximal	8.745.292	262.438	8.570.278	-257.190

Für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ mit einer fixen Verzinsung verändert sich der Fair Value (ausgehend von einem Ausgangswert von EUR 4.436.113 (VJ: TEUR 4.258)) folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse (Passiv)				
Fair Value bei einem	2025	Veränderung des FV	2024	Veränderung des FV
3 Stufen Upgrade	4.677.081	240.968	4.523.800	266.254
3 Stufen Downgrade	4.204.079	-232.034	4.026.617	-230.929
Risikoloser Zinssatz +2 %	3.986.995	-449.118	3.811.392	-446.154
Risikoloser Zinssatz -2 %	4.949.831	513.718	4.772.011	514.465
Liquiabschlag +1 %	4.204.079	-232.034	4.026.617	-230.929
Liquiabschlag -1 %	4.684.236	248.123	4.505.520	247.974

Die folgenden Tabellen zeigen die Zuordnung der bilanzierten Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien der Fair Value-Hierarchie:

31.12.2024	Fair Value			Summe
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	
AKTIVA				
Barreserve	90.541			90.541
Forderungen an Kreditinstitute			79.772	79.772
Forderungen an Kunden			50.950	50.950
Finanzanlagen	46.186	2.328	1.736	50.251
Sonstige Aktiva			838	838
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			25.296	25.296
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			246.416	246.416
Sonstige Passiva			2.304	2.304
Verbriefte Verbindlichkeiten			12.571	12.571
30.06.2025	Fair Value			Summe
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	
AKTIVA				
Barreserve	90.465			90.465
Forderungen an Kreditinstitute			71.510	71.510
Forderungen an Kunden			45.584	45.584
Finanzanlagen	39.551	2.322	1.727	43.601
Sonstige Aktiva			974	974
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			25.021	25.021
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			232.105	232.105
Sonstige Passiva			2.093	2.093
Verbriefte Verbindlichkeiten			12.919	12.919

Während des Geschäftsjahres 2025 haben keine Transfers von Vermögenswerten innerhalb der einzelnen Levels stattgefunden.

34. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Wiener Privatbank SE sind die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen definiert. Als nahestehende Personen gelten auch die nahen Familienangehörigen dieser Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden beherrschte jedoch nicht konsolidierte Unternehmen sowie assoziierte Unternehmen, die mittels Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, definiert. Darüber hinaus gelten Unternehmen als nahestehend, die von einem Mitglied des Managements in Schlüsselpositionen oder von einer ihm nahestehenden Person beherrscht werden oder an deren gemeinschaftlicher Führung sich dieser Personenkreis beteiligt.

Bilanzpositionen und außerbilanzielle Positionen mit als nahestehend identifizierten Unternehmen und Personen sind im Nachfolgenden dargestellt:

Aktiva Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Anteile an Unternehmen		
verbundene Unternehmen	36.500	36.500
At-equity bewertete Unternehmen	2.752.553	2.760.965
Forderungen gegenüber Kunden		
At-equity bewertete Unternehmen	4.637.016	4.637.016
andere nahestehende Unternehmen und Personen	3.988.713	4.051.719
Sonstige Aktiva		
At-equity bewertete Unternehmen	5.820	0
Summe AKTIVA	11.420.602	11.486.200
Passiva Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
At-equity bewertete Unternehmen	359.276	614.879
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	27.833	826.620
andere nahestehende Unternehmen und Personen	361.094	1.840.051
Summe PASSIVA	748.203	3.281.550

Außerbilanzielle Positionen

Angaben in EUR

30. Juni 2025**31. Dezember 2024**

Gegebene Kreditzusagen, finanzielle Garantien		
andere nahestehende Unternehmen und Personen	11.299	1.509.063
verbundene Unternehmen	2.059.063	5.237.581
Erhaltene Sicherheiten		
At-equity bewertete Unternehmen	3.048.400	3.048.400
andere nahestehende Unternehmen und Personen	3.800.655	3.910.605

Alle aushaftenden Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristig fällig. Es musste keine Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen oder zweifelhafte Forderungen gebildet werden.

Sonstige Angaben und Beziehungen

Es wurden Organkredite inklusive Rahmen und Garantien iHv EUR 7.206.036 (VJ TEUR 13.400) gewährt. Davon betrugen die gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Unternehmen 2025 EUR 0 (VJ TEUR 0) und bei Unternehmen, in denen Aufsichtsratsmitglieder tätig bzw. beteiligt sind, beliefen sich diese Kredite auf EUR 5.837.000 (VJ TEUR 11.987). Bezüglich der Mitglieder des Aufsichtsrates nahestehenden Personen belaufen sich die Kredite zum 30. Juni 2025 auf EUR 0 (VJ TEUR 0).

**Erträge /Aufwendungen
gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen**

30.06.2025 Angaben in EUR	Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	andere nahe- stehende Unterneh- men und Personen	At-equity bewertete Unternehmen
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	1	108.975	144.325
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-8.413
Provisionserträge	2.461	30.707	253
Sonstige Erträge	0	0	6.337

**Erträge /Aufwendungen
gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen**

30.06.2024 Angaben in EUR	Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	andere nahe- stehende Unterneh- men und Personen	At-equity bewertete Unternehmen
Erträge			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	112.860	139.061
Ergebnis At-Equity bewerteter Unternehmen	0	0	-79.656
Provisionserträge	6.095	30.849	230
Sonstige Erträge	0	0	6.219
Aufwände			
Provisionsaufwand	0	-20.600	0

Bei den Sonstigen Erträgen gegen At-equity bewertete Unternehmen handelt es sich um Verrechnungen für Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Rechnungswesen.

Bezüge des Vorstands Angaben in EUR	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 30. Juni 2024
Kurzfristige fällige Leistungen	374.710	540.305
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	26.027	44.315
Gesamt	400.737	584.620

Die Position „Kurzfristige fällige Leistungen“ beinhaltet Gehälter, Sachbezüge und Bonusrückstellungen, die kurzfristig fällig werden.

Unter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind Zahlungen an Pensionskassen und die Mitarbeitervorsorgekasse, Abfertigungen, Urlaubsabfindungen sowie Dotierungen für Abfertigungsrückstellungen ausgewiesen.

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionsprogramme bzw. sonstige langfristig fällige Leistungen.

35. Weitere Anhangangaben

Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr wurden keinerlei Devisentermingeschäfte abgeschlossen (VJ TEUR 0)

Fremdwährungsaktiva und Fremdwährungspassiva

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 81.199.152 (VJ TEUR 90.776) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 81.051.572 (VJ TEUR 90.654).

Eventualverbindlichkeiten		
Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Garantien und Haftungen	4.803.892	5.766.916
Kreditrisiko (nicht in Anspruch genommene Kredite)	2.751.427	10.432.276
Bürgschaften	100.000	100.000
Gesamt	7.655.318	16.299.192

Die Wiener Privatbank SE hat eine Bürgschaft für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH iHv. EUR 200.000 (VJ TEUR 100) übernommen. Außerdem beinhalten die Position „Garantien“ eine Nachschussverpflichtung für Kredite der Wiener Stadthäuser Alpha GmbH iHv. EUR 350.000 (VJ: TEUR 350).

Treuhandvermögen		
Angaben in EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen an Kreditinstitute	85.001	118.121
Treuhandbeteiligungen	10.525.417	10.526.431
Treuhandaktiva	10.610.418	10.644.552
Einlage von Treugebern	10.514.358	10.514.358
Sonstige Treuhandverbindlichkeiten	96.060	130.194
Treuhandpassiva	10.610.418	10.644.552

Die Aufstellung beinhaltet das Treuhandvermögen der ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H.

Die Treuhandbeteiligungen betreffen vor allem Finanzierungsfonds, Aktien, Genussrechte aus Einbringungen, Kommanditeinlagen sowie atypisch stille Beteiligungen.

Personal

In der Wiener Privatbank Gruppe waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt folgende Personalkapazitäten im Einsatz:

Mitarbeiterkapazität *)	1. Jänner 2025 – 30. Juni 2025	1. Jänner 2024 – 31. Dezember 2024
Arbeiter	1	1
Angestellte	74	75
Gesamtkapazität	75	76

*) durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in der Gruppe (Vollkonsolidierungskreis) während des Geschäftsjahres

Mitarbeiter der assoziierten Unternehmen

Die in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmen beschäftigen 0 (VJ 0) Mitarbeiter.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Wiener Privatbank Konzern gemäß den Ausweis- und Berechnungsregeln des IFRS 8. Diesem Ansatz entsprechend, werden Segmentinformationen auf Basis interner Managementberichterstattung erstellt, die dem Vorstand (CODM) regelmäßig berichtet wird und zur Beurteilung der Ertragskraft der einzelnen Segmente sowie zur Ressourcenallokation herangezogen wird.

Die Managementberichterstattung erfolgt im Wesentlichen durch Vorlage der UGB Abschlüsse, wobei auf Einzelgesellschaftsebene der Wiener Privatbank SE zusätzlich eine Segmentberichterstattung nach folgenden Sparten erfolgt: Private Banking (umfasst auch Capital Markets, Institutional & Family Offices) / Corporate, Treasury & Financial Markets (umfasst auch Unternehmens- und Projektfinanzierung, Brokerage) / Immobilien / Beteiligungen.

Bei dieser Berichterstattung erfolgt eine Verteilung des UGB Ergebnisses auf die oben genannten Sparten.

Die Gliederung der Segmentberichterstattung erfolgt im IFRS Abschluss in komprimierter Form.

Der Segmentbericht besteht aus den drei Hauptsegmenten, in denen die Einzelgesellschaften des Wiener Privatbank Konzerns wie folgt zusammengefasst dargestellt werden:

Bank (Wiener Privatbank SE [komprimierte Darstellung] + Matejka & Partner Asset Management GmbH)

Real Estate (alle Tochterunternehmen mit einem immobiliennahen Geschäftszweck)

Treuhand und Verwaltung (ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H)

Die Veränderungen aufgrund von IFRS-Anpassungs- und Konsolidierungsbuchungen werden in der jeweiligen Spalte dargestellt.

Da der Konzern seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Wien entfaltet und somit keine regionale Steuerung erfolgt, entfällt die geografische Gliederung der Segmente.

Konzernsegmentberichterstattung zum 30.06.2024

Segmentberichterstattung zum 30.06.2024 in TEUR	Bank	Real Estate Produkte und Dienst- leistungen	Treuhand und Verwaltung	Über- leitung IFRS	Überlei- tung Konsoli- dierung	Summe
Zinsen und ähnliche Erträge	7.022	4	2	-155	-130	6.744
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.642	-1.033	0	-19	121	-2.572
Zinsüberschuss	5.380	-1.028	2	-173	-9	4.172
Provisionserträge	4.072	50	0	0	-250	3.872
Provisionsaufwendungen	-605	-21	0	0	15	-611
Provisionsüberschuss	3.467	30	0	0	-235	3.261
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	-80	-80
Handelsergebnis	91	0	0	0	0	91
Ertrag aus Immobilienhandel	0	4.014	0	0	0	4.014
Aufwand aus Immobilienhandel	-119	-2.222	0	-9	0	-2.349
Sonstiger betrieblicher Ertrag	224	3	157	272	-144	513
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-29	-3	-42	0	0	-74
Verwaltungsaufwand	-8.260	-295	-51	1	384	-8.222
Risikovorsorge	-6.900	-1	0	-463	0	-7.364
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	4	0	0	-440	0	-436
Ergebnis vor Steuern	-6.141	496	66	-811	-83	-6.474
Ertragsteuern	1.390	-133	-15	194	2	1.439
Periodenergebnis	-4.751	363	51	-617	-81	-5.035
Segmentvermögen	294.611	49.472	632	465	-13.915	331.266
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.328	0	0	0	-267	2.061
Segmentverbindlichkeiten	256.367	40.597	80	-624	-5.306	291.115
Segmentinvestitionen	101	0	0	0	0	101
Abschreibung (inkl. Impairment)	-127	0	0	0	0	-127

Konzernsegmentberichterstattung zum 30.06.2025

Segmentberichterstattung zum 30.06.2024 in TEUR	Bank	Real Estate Produkte und Dienst- leistungen	Treuhand und Verwaltung	Über- leitung IFRS	Überlei- tung Konsoli- dierung	Summe
Zinsen und ähnliche Erträge	5.064	4	0	-363	-49	4.656
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.493	-892	0	2	34	-2.348
Zinsüberschuss	3.572	-888	0	-361	-15	2.308
Provisionserträge	3.772	27	0	0	-232	3.567
Provisionsaufwendungen	-426	0	0	0	18	-408
Provisionsüberschuss	3.346	27	0	0	-214	3.159
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	-8	-8
Handelsergebnis	95	0	0	0	0	95
Ertrag aus Immobilienhandel	0	1.564	0	0	0	1.564
Aufwand aus Immobilienhandel	-112	-885	0	0	0	-997
Sonstiger betrieblicher Ertrag	407	0	158	32	-283	315
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-13	-4	-46	-21	0	-84
Verwaltungsaufwand	-8.229	-269	-59	-5	508	-8.054
Risikovorsorge	417	1	0	259	0	677
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	509	0	0	-265	0	244
Ergebnis vor Steuern	-8	-454	53	-361	-12	-781
Ertragsteuern	-46	58	-12	86	0	86
Periodenergebnis	-54	-396	41	-275	-12	-696
Segmentvermögen	270.981	51.953	482	628	-13.405	310.638
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	2.973	0	0	0	-220	2.753
Segmentverbindlichkeiten	238.306	44.227	56	128	-5.060	277.657
Segmentinvestitionen	656	0	0	0	0	656
Abschreibung (inkl. Impairment)	-175	0	0	0	0	-175

Erörterung der wesentlichen Anpassungsbuchungen 2025

Zinsen und ähnliche Erträge:

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Erträge handelt es sich um die Amortisation nach der Effektivzinsmethode der festverzinslichen finanziellen Vermögenswerte.

Bei der Überleitung IFRS Zinsen und ähnliche Aufwendungen handelt es sich um eine Zinsanpassung nach der Effektivzinsmethode der Verbindlichkeiten Kreditinstitute sowie um Zinsaufwendungen der Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16).

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der verrechneten Zinsen an die Tochtergesellschaften. Der Gegenposten findet sich in den „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ wieder.

Provisionserträge:

In diesem Posten werden im Rahmen der Überleitung Konsolidierung die konzern-internen Provisionserträge eliminiert. Die Ausgleichsposten befinden sich im Posten Provisionsaufwendungen sowie unter den Verwaltungsaufwendungen.

Sonstiger betrieblicher Ertrag:

Durch die Überleitung Konsolidierung werden die Konzerndienstleistungen der Wiener Privatbank SE gegenüber ihren Tochtergesellschaften korrigiert. Modifizierungsgewinne werden unter der Überleitung IFRS ausgewiesen.

Verwaltungsaufwendungen:

Bei der Überleitung Konsolidierung handelt es sich um die Gegenposition der Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Provisionserträge sowie des Sonstigen betrieblichen Ertrages.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten:

Bei der Überleitung IFRS handelt es sich einerseits um Aufwertungs- oder Abwertungsbuchungen zum Fair Value und andererseits um Anpassungen der IFRS Buchwerte beim Verkauf der jeweiligen Wertpapiere.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2025 ebenso wenig wie die Methoden des Risikomanagements im Vergleich zu den im Jahresabschluss 2024 dargestellten Risiken verändert. Die Wiener Privatbank weist daher auf die im Geschäftsbericht 2024 umfassend erläuterten Risiken.

Vorstand und Aufsichtsrat

Eduard Berger (geb. 19.04.1968)

Mitglied des Vorstandes

Erstbestellung: 1. August 2011

Ende der Funktionsperiode: 26. April 2013

Wiederbestellung: 20. Dezember 2013

Mandatsverlängerung: Beschlüsse per 06. November 2017, per 23. Februar 2022 sowie per 11. Juni 2024

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2029

Verantwortungsbereiche:

Stabsstellen:

- Marketing, PR & Investor Relations

Bereiche:

- Private Banking
- Corporate, Treasury & Financial Markets
- Immobilien

Abteilungen:

- Capital Markets
- Institutional Sales & Family Offices
- Unternehmens-, Projektfinanzierung & Beteiligungen
- Brokerage

Mag. Stefan Selden (geb. 1. März 1980)

Mitglied des Vorstandes

Erstbestellung: 1. Oktober 2024

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2027

Verantwortungsbereiche:

Stabsstellen:

- Human Resources, Organisationsentwicklung & Office Management

Bereiche:

- Legal, Compliance & Product Governance
- Finanzen
- IT, Core Banking & Melderegime
- Risikomanagement & Operations

Abteilungen:

- Compliance & Geldwäsche*
- Product Governance
- Back Office
- Business Services

Dem Gesamtvorstand unterstellt: Interne Revision, Research und *Compliance (regulatorische Berichtslinie an den Gesamtvorstand).

Für ihre Tätigkeit erhielten die Vorstände einschließlich Sachbezügen im ersten Halbjahr 2025 EUR 374.710 Sie vertraten die Gesellschaft gemeinsam bzw. mit einem Prokuristen.

Der Aufsichtsrat setzte sich bis 27. Juni 2025 wie folgt zusammen:

Dr. Gottwald Kranebitter (Vorsitzender)
Mag. Johann Kowar (Vorsitzender-Stellvertreter)
Günter Kerbler
Heinz Meidlinger
Wolfgang Zehenter

Der Aufsichtsrat setzte sich ab 28. Juni 2025 bzw. per 01.07.2025 wie folgt zusammen:

Wolfgang Zehenter (Vorsitzender seit 01.07.2025)
Günter Kerbler (Vorsitzender-Stellvertreter seit 01.07.2025)
Christian Briker
Jay Johnston
Heinz Meidlinger

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht





Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wiener Privatbank SE wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter





Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, September 2025

MAG.

**STEFAN
SELDEN**

MITGLIED DES VORSTANDES

**EDUARD
BERGER**

MITGLIED DES VORSTANDES

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien

T +43 1 534 31-0

office@wienerprivatbank.com

www.wienerprivatbank.com

BLZ 19440

Handelsgericht Wien

FN 84890 p



WIENER PRIVATBANK